IGO – Info Ausgabe 2/2014

Inhaltsverzeichnis 2/2014

Gedanken zum Jahreswechsel 2014-2015
Jürg Romann

Zu Besuch bei SR Technics
Danijel Radivojevic / Mario Egle

Seitenblicke, ein Gespräch mit einer IGO-Persönlichkeit
Benj Koch / Mario Egle

Mitglieder stellen sich vor
Beatrice Roth / Reto Zehnder

Sommerevent „Hundsteinhütte“
Beatrice Roth / Javier Alonso

Schon gehört…..

Impressum

Herausgeber: IGO Interessengemeinschaft für Oberflächentechnik
Redaktion: Mario Egle
Rahel de Virgala
Sponsoring: IGO Interessengemeinschaft für Oberflächentechnik
Ausgabe: Nr. 46

Gedanken zum Jahreswechsel 2014-2015

Geschätzte IGO`ler

Das IGO-Jahr hat wie üblich am 1. April 2014 begonnen. Gut einen Monat später fand an der GV in Einsiedeln die Staffelübergabe des Präsidenten von Hans Lieberherr an mich und die Neuwahl von Nora Erlacher in den IGO-Vorstand statt. In diesem Zuge wurde Javier Alonso neuer Kassier. Anlässlich dieser GV meldete Reto Zehnder sein Interesse an der Mitarbeit im Vorstand und nimmt seit da aktiv an den Vorstandstätigkeit teil. Wir freuen uns für die kommende GV Reto als Vorstandsmitglied vorschlagen zu dürfen.
Der neu zusammengesetzte Vorstand funktionierte von Beginn weg reibungslos in gewohnter Kollegialität und neuer Dynamik.
An der diesjährigen GV in Einsiedeln durften wir eine Rekordzahl von Mitgliedern (53) begrüssen und 7 Neumitglieder aufnehmen, daneben mussten wir auch 4 Austritte zur Kenntnis nehmen. Der neue Mitgliederbestand beträgt nun 125 Personen.
Das Traktandum Beitritt zur SSO (Schweizerische Stiftung für Oberflächentechnik) wurde nach einer Diskussion mit interessanten Voten einstimmig angenommen. Im November haben Christian Zürn und ich zum ersten Mal an einer Stiftungsratssitzung teilgenommen, wo wir nun auch an dieser Stelle die IGO einbringen können.
In gewohnt entspannter Atmosphäre verbrachten wir den GV-Abend bei gutem Essen und Trinken. Auf grosses Interesse stiess die samstägliche Besichtigung der Kirche und Bibliothek des Klosters bei ausgezeichnetem Wetter.
Im Juli stand die Besichtigung der SR-Technics an. Wider Erwarten konnten nicht alle auf 40 Teilnehmer beschränkte Plätze gefüllt werden. Für alle Anwesenden war dies aber eine interessante und lehrreiche Firmenbesichtigung. Ein spezieller Dank geht an Silvio Lusenti, der es uns ermöglichte die Galvanik der SR-Technics zu besuchen.
Nach einem Sommer mit völlig instabiler Wetterlage und viel Regen hatten wir Ende September ein riesiges Wetterglück beim zweitägigen Sommerevent. Wandernd begaben wir uns in die SAC-Hundsteinhütte, wo uns der Ex-Präsi Hans und seine Frau Anita (die Hüttenwartin) begrüssten und mit Essen und viel Trinken bewirteten. Nach einer Nacht im Massenlager ging es für die einen zurück nach Brülisau, die anderen hängten noch eine traumhafte Wanderung über die Saxerlücke und Staubern auf den Hohen Kasten an. An dieser Stelle vielen Dank an Hans und Anita Lieberherr und Javier Alonso, welche diesen Anlass ermöglicht hatten.

Die IGO-Kurse konnten nicht mehr wie gewohnt an der Ausstellungsstrasse in Zürich durchgeführt werden. Auf der Suche nach einem neuen, zentral gelegenen Kursort wurden wir an der Kantonsschule Uster fündig. Mit fünf Kurstagen war der Kurs „Angelernte in der Galvanik II“ breit angelegt. 19 Teilnehmer wurden von den Referenten Reto Zehnder, Mario Egle, Torsten Kaschik und Peter Däster unterrichtet und wir konnten viele positive Feedbacks und Anregungen entgegennehmen.
An dieser Stelle möchte ich mich bei den Referenten, den Teilnehmern, „deren Firmen“ und auch bei meinen Vorstandskollegen bedanken, die mit Ihrem Einsatz die Durchführung dieser Kurse erst ermöglichen!
Obwohl sich die Wirtschaftsprognosen etwas abgekühlt haben, glaube ich aber daran, dass wir in unserer Branche dem neuen Jahr mit Zuversicht entgegen sehen können und weiterhin im Hürdenlauf der Gesetze (REACh) und des Wettbewerbs erfolgreich sein werden, sofern es gelingt aktiv daran zu bleiben.
Auf das neue Jahr freue ich mich auch speziell, da wir das 25 jährige Jubiläum der IGO feiern dürfen!
In diesem Sinne wünsche ich allen IGO-Mitgliedern mit Angehörigen frohe Festtage und einen guten Rutsch in 2015.

Zu Besuch bei der SR Technics

Und da waren wir. Hilflos gestrandet am Service Point im Flughafen Zürich. Nach ein bisschen Händeschütteln und Smalltalk war er auch schon da: Bruno Spiess, seines Zeichens Tourguide und Hardcore-Schaffhauser. Nach einer kurzen Dialekt-Eingewöhnugsphase ging‘s dann auch schon los, wie damals im Turnunterricht – „Bändeli“ verteilen und in zwei Gruppen aufteilen. Auf dem Weg zum Zuschauerdeck kam auch schon die erste Hürde in Form einer Sicherheitskontrolle. Nachdem wir alle als sicher abgestempelt waren, ging es ein Stockwerk tiefer, wo wir mit Leuchtwesten markiert und in den Edelweissbus getrieben wurden. Kaum losgefahren, waren wir auch schon am Ziel angekommen. In der Assemblierung der Turbinen wurde uns erklärt, wie und wann so ein Jet-Triebwerk revidiert wird. Auch haben wir gelernt, dass Vögel in Triebwerken nichts zu suchen haben und dass nach einer solchen Begegnung das Triebwerk wieder komplett revidiert werden muss (nach dem Genuss des Grillvogels). Weiter ging es zum – für unsereins - spannendsten Teil, der Galvanik. Dort wurde uns vom freundlichen Karim erklärt, welche Verfahren auf welchen Teilen wie angewendet werden. Unter anderem wird bei der SR Technics mit Cadmium, Nickel, Chrom und HVOF beschichtet. Das Fachsimpeln wurde alsbald gekonnt mit einem Präsent in Form einer kleinen verchromten Turbine abgeklemmt und danach ging unsere Reise auch schon weiter. Mit strahlenden Gesichtern und einem neuen Schlüsselanhänger ging es an der Reinigungsstation vorbei, bei der sogar mit Kirschkernen gestrahlt wird. In der Werft 1 angekommen wartete schon ein Airbus A340. Nach ein paar Erklärungen ging es dann weiter in den zweiten Teil der Werft, in welcher ein A330 der Qatar eine Grossüberholung über sich ergehen lassen musste.

Da haben wir auch gelernt, wann und wie so ein Flieger kontrolliert wird:

Daily check:	alle 36h
Weekly check:	alle 8-9 Tage
A check:	alle 2 Monate
B check:	alle 3-4 Monate und nur bei der Boeing 737 und 747
C check:	alle 18 Monate für 1-2 Wochen
D check:	alle 6 Jahre für 3-5 Wochen – hier ist die SR Technics mit 21 Tagen am schnellsten

Weiter ging‘s zur Werft 3 in der wir aus nächster Nähe beobachten konnten, wie ein kleiner Schlepper einen A319 greift und ihn aus dem Hangar zieht. Und schon wurde es Zeit, sich auf den Weg zur Piste zu machen, bei der wir den 15.35h Flug der Emirates beobachten sollten. Und da war er auch schon, gross wie ein Blauwal und genauso eindrücklich wie anno dazumal die Concorde – der A380. Es war recht eindrücklich, dass so eine fliegende Einbauküche gefühlt weniger Lärm macht als ein Entsafter. Weil das Ende der Führung schon nahe war, machten wir uns auf den Weg zum Edelweiss Bus, der uns wieder in das Hauptgebäude zurückfuhr. Nach ein paar dankenden Worten an unseren Gastgeber trennte sich unsere fröhliche Truppe wieder.

Für den harten Kern der IGO war der Anlass aber noch nicht vorbei. Das Fachsimpeln ging trotz WM-Spiel in kleiner Runde im Restaurant Waldhaus Katzensee bei kalter Platte und Getränken weiter, bis sich dann auch die letzten auf den Nachhauseweg machten.

Dani Radivojevic

Seitenblicke, ein Gespräch mit unserem langjährigen Mitglied Benj Koch

Knall hart nachgefragt…..quasi unter „Journalisten“, führte mich dieses Mal der Weg in die Innerschweiz zu meinem Pendant „Harry Hirsch“ , besser bekannt als Benj Koch.
Benj und ich sind seit vielen Jahren Berufskollegen und wir pflegen ein gutes und freundschaftliches Verhältnis im Aussendienst, was wir sehr schätzen. Es war schon öfters der Fall, dass wir uns bei Kunden begegnet sind und gemeinsam einen Kaffee getrunken haben, was in vielen Sparten nicht selbstverständlich ist, da wir ja eigentlich „Mitbewerber“ sind.
Gemeinsam sind wir täglich im Dschungel der Autobahnen unterwegs, immer im Sinne unserer Kunden. Wir sind somit das „Dynamische Duo auf Rädern“ der Schweizer Galvanotechnik.

Hallo Benj, vielen Dank das ich die Möglichkeit bekommen habe, dich zu interviewen. Was mich und bestimmt alle anderen Mitglieder auch interessieren würde, ist dein beruflicher Werdegang. Wie bist du in unsere Branche gekommen?
Ich habe mich schon zu Schulzeiten gerne mit Metallbearbeitung, Chemie (Cosmos-Experimentierkästen) und Elektronik beschäftigt. Aber welcher Beruf kombiniert schon diese Sparten?!? Als ich mich bei Blaser AG als Chemielaborantlehrling beworben habe, war diese Stelle „zum Glück“ bereits vergeben und mir wurde eine Lehrstelle als Galvaniseur angeboten – Bingo, geht also doch.

Wie geht es mit der DOW weiter? Wie ich hörte, soll das Kerngeschäft in der Schweiz erhalten bleiben?
Das ist so. generell kann gesagt werden, dass mehrheitlich die gleichen Leute am gleichen Standort die gleichen Produkte produzieren, dies gilt auch für unser Kundendienst-Labor. Das Einzige was sich geändert hat ist, dass die Produktion unter der Führung einer Partnerfirma steht und diese exklusiv die Produkte im Auftrag von DOW produziert und auch spediert. Wobei diejenigen Produkte, welche bis jetzt von Luzern aus verschickt wurden, auch weiterhin von da aus verschickt werden.

Was macht Benj privat, wenn er nicht gerade unterwegs ist?
Dann ist er unterwegs (bin kein Heimchen).
Im Sommer mit meiner neuen BMW GS oder den Wanderschuhen an den Füssen. Dies am liebsten über der Baumgrenze.

Im Winter praktisch jedes Wochenende mit Skiern, ab und zu auch mit den hölzernen Kandahar-Skiern und entsprechenden Kleidern, wenn wir wieder mal einen Anlass mit unserem Kandahar-Club haben.

So, Benj….Schluss mit lustig…….“Schwanzmessen“……wie viele Kilometer machst du im Jahr und wie viele Radarbussen musst du bezahlen?
Das sind so um die 55‘000 km, die Radarbussen belaufen sich in etwa auf CHF 200 pro Jahr und die muss ich selber bezahlen, du nicht? ;-)
Ich lege um die 60.000 km zurück und bezahle ca. € 300 pro Jahr an den Fiskus, um weiter Autobahnen zu bauen.

Wie lange bist du schon im Aussendienst?
Nach 10 Jahren Labor, Technikum und technischem Aussendienst unter Lea Ronal AG, in welcher Zeit ich auch meinen Meister gemacht habe, wechselte ich 1997 in den Sales. Das heisst also, ich belästige zum Teil seit mehr als 17 Jahren viele unserer Kunden mit meiner Präsenz, tschuldigung.
Bei mir sind es erst 15 Jahre……
Nun steht es 1:1 ☺ wir sind mal wieder, nicht nur im Zuge unserer Körpergrösse, auf Augenhöhe.

Lieber Benj, ich bedanke mich recht herzlich im Namen der IGO für das offene und interessante Gespräch. Wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und Erfolg und ich freue mich schon heute, auf den nächsten gemeinsamen Kaffee bei einem Kunden, irgendwo in der Schweizer Galvanobranche.

Mitglieder stellen sich vor

Beatrice Roth

Geburtsdatum:	10.10.1986
Zivilstand:	ledig
Wohnort:	Erschwil
Ausbildung:	Galvanikerin, Weiterbildung zur technischen Kauffrau
Arbeitgeber, Aufgabe:	Ringele AG Pratteln, Leiterin Elektropolieranlage
Aufsteller:	Ein Stück Schokolade:-)
Ablöscher:	Menschen die nicht direkt sind.
Hobbies:	Joggen, wandern, lesen und vieles mehr.
Lieblingsgericht:	Pfannkuchen
Lieblingsgetränk:	Cola zero
Schönste Reise:	6 Wochen durch Amerika
Lektüren:	Alles außer Biographien.

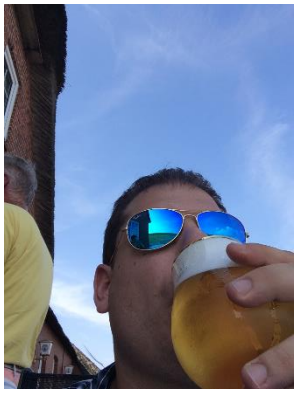
Was sagst du dazu?

Wie konntest du den verregneten Sommer 2014 doch noch geniessen?
Mit Ferien im Süden.

Was hast du bei der Abstimmung über die Anpassung der MWSt. in der „Bratwurstfrage“ gestimmt und warum?
Nichts ich bin kein Urnengänger

Wie bist du auf die IGO gekommen?
Durch meine neue Arbeitsstelle (Kontakte mit den Chemielieferanten) und durch Nora Erlacher.

Mitglieder stellen sich vor



Reto Zehnder

Geburtsdatum:	31.01.1981
Zivilstand:	ledig
Wohnort:	im wunderschönen Grüningen
Ausbildung:	Galvanikus / Verkaufskoordinator mit eidg. FA
Arbeitgeber, Aufgabe:	Wenger Hartchrom GmbH, Mädchen für (fast) alles
Aufsteller:	ein kühles Blondes, möglichst stark gehopft
Ablöscher:	Steuerrechnung
Hobbies:	meine Firma / Fotografie
Lieblingsgericht:	fall-off-the-bone Spareribs vom Smoker
Lieblingsgetränk:	Bier – möglichst IPA
Schönste Reise:	Golfküste von Florida
Lektüren:	Stephen King, Kochbücher, populärwissenschaftliche Bücher

Was sagst du dazu?

Wie konntest du den verregneten Sommer 2014 doch noch geniessen?
Gottseidank ist das Flachdach meiner Firma immer noch dicht, somit war der Sommer eigentlich kein Problem ;-)

Was hast du bei der Abstimmung über die Anpassung der MWSt. in der „Bratwurstfrage“ gestimmt und warum?
Trotz meiner sehr ausgeprägten Steuerallergie finde ich die Mehrwersteuer eine der fairsten Steuern, da Sie den Konsum besteuert. Also wer viel konsumiert der bezahlt viel. Da ich VIEL esse hätte ich eigentlich ja stimmen müssen. Aber es es war Nein.

Wie bist du auf die IGO gekommen?
Rene Isenring erzählte mir einmal von diesem Verein, dass man da unbedingt Mitglied werden sollte. Gesagt, und ein oder zwei Jahre später dann auch getan. Ich habe es nie bereut!

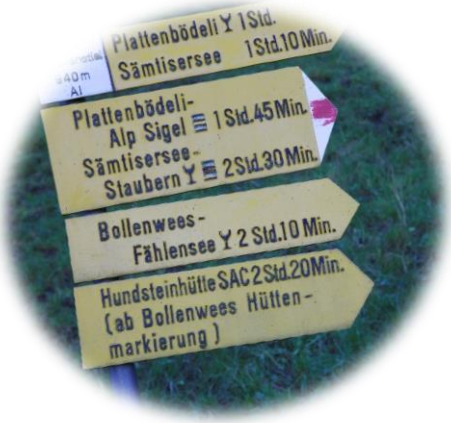
Sommerevent 2014 „Hundsteinhütte“

Am 27.09.2014 um 11:00 Uhr haben wir uns an der Gondelbahn in Brülisau getroffen. Nach einer herzlichen Begrüssung sind wir steil in Richtung Plattenbödeli gewandert. Der erste Aufstieg war für alle eine grosse Herausforderung und hat schon einiges abverlangt. Zufrieden und bei schönstem Wetter genossen wir auf der Sonnenterasse ein kühles Getränk und dazu wurde uns eine kalte Platte serviert. Mitten beim Sonnentanken nahm das Geniessen ein schnelles Ende, zum Erstaunen von uns allen schloss sich auf einmal die riesen grosse Sonnenstore. Entsetzt meldete sich Jürg beim Servicepersonal um die Sonne wieder erstrahlen zu lassen. Nach einer ca. zweistündigen Pause zog es uns weiter in Richtung Hundsteinhütte. Nach 15 minütigem Weiterwandern teilte sich die Gruppe in zwei, um je nach Bedürfnis den Berg zu erklimmen. Ein Weg führt steil aber kurz durch den dichten Wald und der andere, nehmen wir an, war etwas länger aber flacher. Dies können wir nicht bestätigen weil wir uns für den ersteren entschieden haben. Beim Berggasthaus Bollenwees haben sich alle wieder vereint, um den letzten, kurzen und intensiven Anstieg zu meistern. Erschöpft aber zufrieden in der Hundsteinhütte angekommen wurden wir von Anita und Hans herzlich in Empfang genommen und mit kühlen Getränken verwöhnt. Alle bezogen ihr Bett und man traf sich draussen oder im Speisesaal zur gemütlichen Plauderstunde. Wir freuten uns auf das bevorstehende Abendessen, dass kurz darauf von unserem netten Hüttenpaar serviert wurde. Es schmeckte vorzüglich und obendrein gab‘s sogar noch ein selbstgemachtes Dessert. An dieser Stelle nochmals ein recht herzliches Dankeschön an Anita und Hans. Jürg und Javier hielten eine kurze aber pfiffige Dankesrede und übergaben ein kleines Geschenk. Nach dem Essen verbrachten wir noch feuchtfröhliche, gemütliche Stunden bevor einer nach dem andern den Weg in seinen Schlafsack fand.

Am Sonntagmorgen, nachdem wir alles gepackt und das Frühstück gegessen haben, wurden wir vom Hüttenpaar herzlich verabschiedet. Natürlich nicht ohne einen Eintrag ins obligatorische Hüttengästebuch. Nun war es an der Zeit den Nachhauseweg in Angriff zu nehmen, aber bekanntlich führen viele Wege nach Rom. Einige zog es auf direktem Weg bergab und andere wollten die schöne Berglandschaft noch nicht verlassen.

Es war ein schöner zweitägiger Ausflug und das Wetter hätte nicht besser sein können.
Mit diesem Rückblick auf die letzten Sommertage wünschen Beatrice und Alain schöne Festtage.

Impressionen des Sommerevents



Schon gehört ...

Marco Lampert hat im Mai geheiratet. Wir gratulieren ihm und seiner Frau Lilian ganz herzlich.

Es wird wieder eine Jübiläums-GV geben! 25 Jahre IGO! Reserviert euch den 8./9. Mai 2015

Die Jubiläums GV wird in Unterägeri stattfinden. Für eine Überraschung ist gesorgt. ☺

Die Fa. RIAG befindet sich im Umbau, am Standort wurde die F & E Abteilung erweitert.

Die Fa. Verzinkerei Kriessern feierte im Sommer ihr 50 jähriges Bestehen, was, wie man Daniel Hutter kennt, munter gefeiert wurde.

Die Ortsgemeinde Au/SG wurde durch den Binding-Preis (Natur und Umwelt) im Fürstentum Liechtenstein ausgezeichnet. Die Urkunde wurde in einem feierlichen Anlass an unseren Ehrenpräsidenten Kurt Zellweger übergeben.

Korrektur: In dem letzten Bericht über Jürg Depierraz und seine Arbeit bei der SSO, hat sich ein Fehler eingeschlichen. Jürg Depierraz ist nicht der Präsident der SSO sondern der Geschäftsführer. Wir danke für das Verständnis

Die nächste GV findet am 8. Mai 2015, in Unterägeri, ZG statt.
Bitte reserviert euch diesen Termin. Genaueres könnt ihr auf unserer Website entnehmen ☺

Wir wünschen euch schöne und besinnliche Festtage

Redaktionsteam IGO-Info
Rahel & Mario

Happy New Year